

Rappenstein-Mail November 2010-11-05

6:15 Uhr; der SalZH-Bus fährt auf dem Rappenstein ein. Es wird immer besser mit den Projekten der SalZH-Lehrer, die mit viel Kreativität auf dem Rappenstein entstehen. Diesmal wird früh morgens angefangen. Als erstes heizt Frau Iseli, die am Abend vorbereiteten Öfen ein. Springend spritzen die Funken in die Morgendämmerung. Eine romantische Stimmung berührt unsere Seelen. Die Iseli-Klasse kontrolliert die Öfen. Die Zwischenzeiten werden gefüllt mit Hofarbeiten, Inputs und Töpfervideo. Das Lied: „Wir sind der Ton; Gott ist der Töpfer“; wie auch den Bibeltext zum Töpferthema, kommt uns ganz nahe. Gegen Abend packt Frau Iseli und Herr Sigg die abgekühlten Öfen aus. Mit viel Sorgfalt hebt Frau Iseli das Brenngut aus der restlichen Asche und begutachtete jedes Stück mit Liebe und Herz. Genau so schaut auch unser Schöpfer seine Kinder an! Jedes ist ein Unikat das unendlich wertvoll ist.



Nanook ist nun 3 ½ Monate alt. Ich spreche allen Klassen ein grosses Lob aus; wie ihr mit Nanook bis jetzt umgegangen seid! Ihr habt euch super an die Regeln und Anweisungen gehalten, die ich euch jeweils erklärte. Wir freuen uns, wie Nanook seine anfängliche Scheu der Horde Kinder gegenüber abgelegt hat. Hochspringen und an Kleider-rupfen haben schon merklich nachgelassen. Seit dieser Woche hat Nanook entdeckt, wie toll es ist mit euch herumzuspringen. Heute Nachmittag, nach dem die Klasse del Aguila gegangen war, ist er erschöpft und langgestreckt auf dem Küchenboden eingeschlafen.



Die letzten Herbstarbeiten sind auf dem Hof erledigt. Noch bringt Herr Werren die letzten Fass Gülle aus. Die Ochsen fressen letzte Weiden leer, um bald ihren Platz im Stall für den Winter einzunehmen. Seit ein paar Tagen darf ich in den Hühnerneuern Junghennen-Eier von unseren Frühlingsküken entnehmen.

Unser „SalZH für andere“ Projekt; Mitarbeitergeschenke geht gut voran. Eine stattliche Menge Apfelringli lagert bereits im Stoffsack. Das Unternehmen, die Äpfel in Ringli zu schneiden, sind ohne gekürzten Fingerbeeren gelungen!

Mit der Zeitumstellung auf Winter werden auch wir uns für die Winterzeit rüsten. Sicher verlagern wir bei kälterem Wetter unseren Rappenstein-Unterricht zeitweise in die warme Stube. Unsre Lektionen-Experimente von Englisch, Deutsch und Mathe auf dem Bauernhof werden wir dabei weiter verfolgen.

Herzliche und bunte Herbstgrüsse vom Rappenstein